



Stationäre Hilfe heute

Eine aktuelle Positionsbestimmung

ONLINE – KONFERENZ

21. Oktober 2020, 14.00 – 17.00

22. Oktober 2020, 14.00 – 17.00

**Bundesarbeitsgemeinschaft
Wohnungslosenhilfe e. V.**

Stationäre Hilfe heute

Mit dieser Fachtagung möchte die in der Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e. V. (BAG W) organisierte Facharbeitsgemeinschaft „Stationäre Einrichtungen und Werkstätten“ (AG SEW) ein Diskussionsforum zu stationären Hilfen im Wohnungsnotfall bieten.

Wir wenden uns mit dieser Tagung insb. an die Einrichtungsträger und Leistungserbringer mit ihren Verantwortlichen für die konzeptionelle Gestaltung der Angebote sowie natürlich an die Mitarbeitenden in stationären Einrichtungen der Wohnungsnotfallhilfe.

Wir möchten für die Tagung auch die Leistungsträger gewinnen, die darüber entscheiden, ob eine stationäre Hilfe in einem konkreten Wohnungsnotfall geboten ist und ein entsprechender Anspruch auf Hilfe besteht.

Eingeladen sind darüber hinaus natürlich alle Interessierten in den Hilfen im Wohnungsnotfall, in Verwaltung und Politik. 2013 fand die letzte Tagung der AG SEW und der BAG W zur stationären Wohnungslosenhilfe statt. Die Tagung 2013 war Startpunkt eines Prozesses zur Neu-Positionierung der stationären Hilfen.

In 2019 wurde die Empfehlung der BAG W zur „[Grundsätzlichen Positionsbestimmung stationärer Hilfen im Wohnungsnotfall](#)“ veröffentlicht, die wir auf dieser Tagung mit Ihnen diskutieren wollen: Die sozialrechtliche Absicherung stationärer Hilfe, Hilfebedarfe, die im Einzelfall stationäre Hilfe begründen, das organisatorische Setting stationärer Hilfen und dessen besondere Wirkungen für Hilfesuchende werden insb. am ersten Tagungstag in Vorträgen und Arbeitsgruppen erörtert.

Der zweite Tagungstag wird eröffnet mit dem Blick der von Wohnungslosigkeit Betroffenen auf die Hilfeangebote: Welche Bedürfnisse, Erwartungen, Ansprüche richten wohnungslose Menschen an die Hilfen im Wohnungsnotfall? Im Tagungsverlauf werden dann weitere zentrale Fragestellungen und Themen aufgegriffen.

Wege zur konkreten Umsetzung der geforderten stationären Settings und Eckpunkte für die Weiterentwicklung stationärer Hilfen werden uns in der abschließenden Podiumsdiskussion beschäftigen.

Wir laden Sie herzlich ein, sich an Austausch, Orientierung und Gestaltung zu beteiligen!

Dr. Gerd Reifferscheid
(Vorsitzender AG SEW)

Werena Rosenke
(Geschäftsführerin BAGW)

Digitale Umsetzung

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte die Tagung nicht wie geplant im Mai dieses Jahres in Weimar stattfinden. Vorsorglich haben wir die Tagung auf den 21. und 22. Oktober verschoben. Wir hatten lange gehofft die Tagung als Präsenztagung durchführen zu können. Dies ist aber unter den gegebenen Umständen nicht möglich. Vor die Entscheidung gestellt, die Tagung auf unbestimmte Zeit zu verschieben oder sie als digitale Veranstaltung durchzuführen, haben wir uns für die digitale Option entschieden.

Die Konferenz wird mittels Zoom durchgeführt. Eine Teilnahme ist auf verschiedenen Wegen möglich:

- über den PC/Laptop mit und ohne Kamera
- über ein Smartphone/Tablet
- über ein Telefon mit Einschränkungen

Die BAG W wird die Dienstleistung einer Agentur in Anspruch nehmen, die die Tagung technisch begleitet, so dass wir einen möglichst reibungslosen Verlauf sicherstellen können. Diese Agentur wird u. a. eine Technik-Hotline einrichten, um auch während des Verlaufs der Tagung entsprechend unterstützen zu können. Am Tag vor der Tagung (20.10.) bietet die Agentur allen Teilnehmenden eine „Generalprobe“ an: Sie können sich dann zuschalten und testen, ob alle technischen Voraussetzungen stimmen. Im Vorfeld der Tagung stehen wir Ihnen in der Geschäftsstelle der BAG W natürlich auch gerne bei allen Fragen zur Verfügung.

Mittwoch, 21. Oktober 2020

ab 13.30 Ankommen im virtuellen Tagungsraum

14.00 Begrüßung und Eröffnung der Tagung

Susanne Hahmann, Vorsitzende der BAG Wohnungslosenhilfe e.V., Gummersbach
Dr. Gerd Reifferscheid, Vorsitzender der AG SEW in der BAG W

Eckpunkte der grundsätzlichen Positionsbestimmung stationärer Hilfen im Wohnungsnotfall

14.05 – Kerngedanken des Positionspapiers

14.25 „Stationäre Hilfen im Wohnungsnotfall“

Vortrag: Prof. Dr. Falk Roscher, Rektor a. D., Hochschule Esslingen, Esslingen

14.25 – Das organisatorische Setting stationärer Hilfe und seine Effekte

Vortrag: Dr. Thomas Specht, Wohnungsnotfallhilfen
Dr. Specht – Sozialplanung und Strategieberatung, Hohen Neuendorf

Moderation: Werena Rosenke, Geschäftsführerin BAG W, Berlin

14.45 – 15.00 Aussprache

15.00 – Arbeitsgruppen

15.50 Warum und für wen sind stationäre Hilfen sinnvoll?

In den Arbeitsgruppen wird anhand guter und gelingender Beispiele dargestellt und erörtert, wie stationäre Einrichtungen konkret ausgestaltet sein müssen, damit die vorgestellten Wirkeffekte realisiert werden können. Dabei wird in den einzelnen AGs Bezug genommen auf die Versorgungsdimensionen „menschwürdiger Ersatzwohnraum und physiologische Grundversorgung“, „tägliche Bereitschaft versorgenden Hilfspersonals“, „Gemeinschafts- und soziale Teilhabechancen“, „integrierte Spezialhilfen“.

AG 1

Menschenwürdiger Ersatzwohnraum und physiologische Grundversorgung

Versorgung nicht nur mit dem „Dach über dem Kopf“, sondern mit menschenwürdigem und bedarfsgerechten Ersatzwohnraum als Basis für Wohnungssuche und -erhalt sowie Grundversorgung zur Wiedergewinnung oder Weiterentwicklung der Fähigkeiten zur Selbstversorgung

Vortrag: Georg Hiebl, Bereichsleitung Langzeit- und Übergangshilfe, Internationaler Bund e. V., IB Süd, München

Moderation: Matthias Gellenbeck, Bereichsleiter i.d. IB-Wohnungslosenhilfe Bayern, München

AG 2

Tägliche Bereitschaft versorgenden Hilfspersonals

Diese Versorgungsdimension stellt eine schnelle und effektive Versorgung bei psychosozialen Krisen sicher, wodurch bei den KlientInnen das Sicherheitsgefühl und das Vertrauen in die Hilfe gestärkt werden kann.

Vortrag und Moderation: Petra Mindermann, geschäftsführender Vorstand, Schäferhof - Soziale Dienste, Wohn- und Werkstätten, Appen
Alexander Schuchmann, Leiter Hans-Scherer-Haus, Kath. Männerfürsorgeverein München e.V., Ober-schleißheim

AG 3

Gemeinschafts- und soziale Teilhabechancen

Das Leben in sozialen Gruppen und der Aufbau sozialer Beziehungen kann zur Überwindung langjähriger sozialer Isolation und zum Entstehen sozialer Netzwerke beitragen.

Vortrag und Moderation: Manfred Kohl, Leiter Reso-Wohnheim Brück, Internationaler Bund e. V., IB West gGmbH, Köln

AG 4

Integrierte Versorgung mit Spezialhilfen in der Einrichtung und im Versorgungsnetzwerk

Das Angebot von Spezialhilfen, bspw. medizinisch-pflegerische Versorgung, Arbeitsförderung, Tagesstrukturierung im organisatorischen Setting der stationären Einrichtung oder mit Hilfe eines Versorgungsnetzwerks stellt die notwendige Niedrigschwelligkeit her, die den Zugang zu diesen Hilfen erleichtert.

Vortrag und Moderation: Susanne Hahmann, Geschäftsbereichsleiterin, Wohnhilfen Oberberg, Diakonie Michaelshoven e.V., Gummersbach
Dr. Gerd Reifferscheid, Sonderaufgaben Vorstand, Katholischer Männerfürsorgeverein München e.V. (KMFV), München

15.50 – 16.05 Kurze Pause

16.05 – 17.00 Wiederholung der AGs, so dass alle Teilnehmenden in zwei AGs mitarbeiten und diskutieren können.

Ende erster Tag

Donnerstag, 22. Oktober 2020

ab 13.30 Ankommen im virtuellen Tagungsraum

14.00 – Was soll das? Oder kann das weg?

14.15 Welche Bedürfnisse – Erwartungen – Ansprüche richten wohnungslose Menschen an die Hilfen im Wohnungsnotfall?

Erste Ergebnisse der Facharbeitsgemeinschaft Partizipation der BAG W

Moderation: Werena Rosenke

14.15 – 14.30 Aussprache

14.30 – 14.50 Psychisch erkrankte Menschen in den stationären Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe

Vortrag: Prof. Dr. med. Wolfgang Schwarzer, Katholische Hochschule NRW, Köln

14.50 – 15.50 Arbeitsgruppen

- AG 5 Herausfordernde Klientel? Herausgeforderte Klientel?**
Vortrag: Karsten Giertz, Geschäftsführer, Landesverband Sozialpsychiatrie M. V., Rostock
Diskussion: Karsten Giertz
 Prof. Dr. med. Wolfgang Schwarzer
Moderation: Dr. Gerd Reifferscheid
- AG 6 Designerdrogen: Substanzen, Konsumformen, Effekte, Risiken**
Vortrag: Dr. Tim Pfeiffer-Gerschel, Geschäftsführer IFT München, München
Moderation: Sabine Bösing, stellv. Geschäftsführerin BAG W, Berlin
- AG 7 Digitalisierung – neue Chancen, neue Herausforderung, neue Risiken für die Hilfen im Wohnungsnotfall**
Vortrag: Kai Hauprich, Hochschule Düsseldorf, Düsseldorf
Moderation: Paul Neupert, Fachreferent BAGW, Berlin
- AG 8 Wie finden wir neue MitarbeiterInnen? – Wohnungslosenhilfe in der Hochschulausbildung**
Vortrag: Prof. Dr. Nikolaus Meyer, Hochschule Fulda, Fulda
Moderation: BAG W
- AG 9 Umgang mit Pflegebedarfen in der Wohnungslosenhilfe**
Vortrag: Torsten Neumann, Leiter Pflegewohnheim Maria Veen, Reken
Moderation: Matthias Huber, Pflegedienstleiter, Haus a. d. Waakirchner Straße, KMFV, München

15.55 – 16.05 Pause

- 16.05 – Abschlusspodium**
16.55 Ausblick: Wie geht es weiter mit den stationären Hilfen im Wohnungsnotfall?
 Wie lässt sich die aktuelle Positionsbestimmung der stationären Hilfe konkret umsetzen?
 Eckpunkte für die Weiterentwicklung: Wie macht sich stationäre Hilfe zukunftstauglich?
 Wie umgehen mit problematischen Entwicklungstendenzen?
- Es diskutieren:
 Susanne Hamann, Vorsitzende d. BAG W, Köln
 Lissi Hohnerlein, Vorsitzende d. FA Frauenkoordination d. BAG W, Karlsruhe
 Jan Orlt, Referent Wohnungslosenhilfe, DW Rheinland-Westfalen-Lippe, Düsseldorf
 Dr. Gerd Reifferscheid, Vorsitzender AG SEW d. BAG W, München
 Helmut Roth, Referatsleiter Sozialplanung, Koordination u. Fachdienste Bezirk Oberbayern, München
Moderation: Werena Rosenke, Geschäftsführerin BAG W, Berlin

- 16.55 – Schlussworte – Ende der Tagung**
17.00 Susanne Hahmann, Vorsitzende BAG W
 Dr. Gerd Reifferscheid, Vorsitzender AG SEW

Organisationshinweise

Veranstalterin:

Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e. V.
 Waidmannsluster Damm 37, 13509 Berlin
 Tel.: (030) 2 84 45 37-0; Fax: (030) 2 84 45 37-19
 E-Mail: info@bagw.de, Internet: www.bagw.de

Tagungsleitung:

Werena Rosenke, Geschäftsführerin der BAG Wohnungslosenhilfe e. V., Berlin

Tagungsbeitrag:

€ 80,00 Mitglieder der BAG W
 € 100,00 Nichtmitglieder
 € 50,00 ALG II-BezieherInnen, Studierende (mit Nachweis)

Wohnungslose Menschen (mit Nachweis) zahlen keine Teilnahmegebühr.

Anmeldungen:

mit beiliegendem Vordruck bis zum 15. Oktober 2020 an:
 Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e. V.
 Waidmannsluster Damm 37, 13509 Berlin
 Tel: (030) 2 84 45 37-0, Fax: (030) 2 84 45 37-19
 E-Mail: info@bagw.de, Internet: www.bagw.de

Bitte beachten Sie: Bei zu hohen Anmeldezahlen kann die Anmeldefrist vorzeitig schließen.

Bitte beachten Sie die Rücktrittsfristen!

Rücktritt:

Später als 10 Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn (ab 11.10.2020) werden 30 % berechnet. Später als 4 Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn (ab 18.10.2020) werden 70 % berechnet. Mit Tagungsbeginn werden 100% berechnet. Stornierungen werden nur schriftlich akzeptiert.

Bezahlung:

Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie über den Tagungsbeitrag von der BAG W eine Rechnung, die zugleich Anmeldebestätigung ist.

Stationäre Hilfe heute Eine aktuelle Positionsbestimmung

ONLINE – KONFERENZ

21. Oktober 2020, 14:00-17:00 Uhr

22. Oktober 2020, 14:00-17:00 Uhr

Rechnungsadresse ↓

FAX: (030) 2 84 45 37-19
E-Mail: info@bagw.de

BAG Wohnungslosenhilfe e.V.
Waidmannsluster Damm 37
13509 Berlin

Anmeldeschluss: 15. Oktober 2020

Wir melden folgende Personen zur Teilnahme an o. g. Veranstaltung verbindlich an, ggf. bitte einen weiteren Anmeldebogen nutzen:

Name	Einrichtung	Tel.	E-Mail	Mi., 21.10.20			
				AG 1	AG 2	AG 3	AG 4

Name	Einrichtung	Tel.	E-Mail	Do., 22.10.20				
				AG 5	AG 6	AG 7	AG 8	AG 9

Am ersten Tag werden die AGs 1 - 4 wiederholt, so dass alle Teilnehmenden in zwei AGs mitarbeiten und diskutieren können. Bitte wählen Sie deshalb für Mittwoch, den 21.10.20 zwei AGs aus.

Die Organisationshinweise haben wir zur Kenntnis genommen.

Der **Tagungsbeitrag** wird nach Erhalt der BAG W-Rechnung, welche zugleich Anmeldebestätigung ist, überwiesen.

€ 80,00 für BAG W-Mitglieder o Wir sind Mitglied / Mitgliedseinrichtung der BAG W

€ 100,00 für Nicht-Mitglieder

€ 50,00 für ALG II-BezieherInnen, Studierende (jeweils mit Nachweis).

Wohnungslose Menschen (mit Nachweis) zahlen keine Teilnahmegebühr.

Digitale Umsetzung:

Die Medienagentur Fulmidas begleitet die virtuelle Konferenz und sichert eine bedienerInnenfreundliche Anwendung. Die zur Abwicklung erforderlichen persönlichen Daten werden wir an Fulmidas weiterleiten. Vorab wird es per E-Mail Informationen und eine technische Einführung geben, sodass wir uns voll und ganz auf die Inhalte konzentrieren können.

Zum Datenschutz:

Dem/der Teilnehmenden ist bekannt und er/sie willigt darin ein, dass die zur Abwicklung der Veranstaltung erforderlichen persönlichen Daten auf elektronischen Datenträgern gespeichert werden. Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der personenbezogenen Daten des/der Teilnehmende erfolgt unter Beachtung der EU-Datenschutzgrundverordnung, siehe <http://www.bagw.de/de/datenschutz.html>. Bitte beachten Sie, dass wir planen, Teile unserer Veranstaltung aufzuzeichnen. Gegebenenfalls veröffentlichen wir diese auf unserer Homepage und nutzen sie für unsere Öffentlichkeitsarbeit. Durch die Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich damit einverstanden, dass Sie vollständig informiert wurden.

Datum, Unterschrift